

BERICHT ZUR GEMEINDERATSSITZUNG VOM 25.01.2024

Ausführliche Sitzungsvorlagen und Unterlagen finden Sie im Internet unter <https://huettlingen.ris-portal.de>

ÜBERGABE DER NEUEN RÄUMLICHKEITEN FÜR DEN JUGENDTREFF - ABTSGMÜNDER STRASSE 12

Der offene Jugendtreff, kurz „Juko“ genannt, wurde durch die erste stellvertretende Bürgermeisterin Heidi Borbély eröffnet, die Bürgermeister Günter Ensle zu Beginn der Sitzung vertreten hatte. Sie betonte, dass das Juko ein Herzensprojekt von ihr ist und sie nun besonders froh darüber ist, es in diesen schönen Räumlichkeiten eröffnen zu dürfen. Der Umzug sei längst notwendig gewesen, da der bisherige Standort (ehemaliger Kindergarten St. Michael, Uhlandstraße) nicht mehr ansprechend war. Sie hoffe zudem, dass dies den Zusammenhalt unter den Jugendlichen stärke und durch deren kreativen Ideen gestaltet werde.

Direkt im Anschluss übergaben Michelle Birkle und Leonie Scharfenecker vom TSV Hüttlingen/Abteilung Fußball eine Spende über 750 Euro. Das Geld kam bei der Tribüneneinweihung zusammen und soll der Jugendarbeit zugutekommen. Der Jugendtreff sei dafür passend, denn die Basis der Abteilung und den Verein bilden die Kinder und Jugendliche. Christine Trompisch und Marc Bordeleau von epia, Erlebnispädagogik im Alltag, die künftig die Kinder und Jugendlichen beaufsichtigen werden, bedankten sich bei der Fußballabteilung für die großzügige Spende und erläuterten, welche Anschaffungen noch notwendig wären. So soll der Jugendtreff beispielsweise noch mit einem großen Tisch und verschiedenen Spielen ausgestattet werden.

Das „Juko“ ist für Kinder ab der 1. Klasse und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr jeden Mittwoch von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet.



Von links nach rechts: Christine Trompisch von epia, Leonie Scharfenecker, Michelle Birkle von der Abteilung Fußball/ TSV Hüttlingen, stellv. Bürgermeisterin Heidi Borbély und Marc Bordeleau von epia

BAUVORHABEN

ÜBERDACHUNG DES BESTEHENDEN FAHRSILOS NR. 4 - UMNUTZUNG ZUR LAGERHALLE (MITTELLENGENFELD 9)

Zu der Überdachung des bestehenden Silos (Umnutzung zur Lagerhalle) erteilte der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen.

ABBRUCH BESTEHENDER DACHSTUHL, ERRICHTUNG EINES NEUEN DACHSTUHLS, BALKONANBAU IM EG UND DG (HALDENSTRASSE 19)

Zu dem Abbruch des bestehenden Dachstuhles, Errichtung eines neuen Dachstuhles sowie Balkonanbau im EG und DG erteilte der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen.

NEUBAU EINES WOHNHAUSES (BAUVORANFRAGE) (LIMESSTRASSE 15)

Zu dem Abbruch des bestehenden Dachstuhles, Errichtung eines neuen Dachstuhles sowie Balkonanbau im EG und DG wurde das erforderliche Einvernehmen erteilt. Der Bauherrnschaft wird empfohlen Lärmschutzfenster in Richtung der Bundesstraße vorzusehen.

NEUBAU EINER GARAGE (WASSERALFINGER STRASSE 14)

Zu dem Neubau einer Garage erteilte der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen.

UMSETZUNG DES LANDESWEITEN BIOTOPVERBUNDES AUF KOMMUNALER EBENE IN HÜTTLINGEN HIER: VORSTELLUNG DER ERGEBNISSE DER BIOTOPVERBUNDPLANUNG

Im Oktober 2021 wurde Landschaftsarchitekt Andreas Walter, Planwerkstatt Westhausen, mit der Umsetzung des landesweiten Biotopverbunds auf kommunaler Ebene beauftragt.

Andreas Walter und Barbara Neher von selbigem Büro stellten die aktuellen Ergebnisse vor, die als Möglichkeiten zur Umsetzung gesehen werden sollten und nicht verpflichtend umgesetzt werden müssen. Hüttlingen habe überregionale Bedeutung, betonten sie und gingen auf die Entwicklungsachsen in Richtung Jagsttal, Dewangen und Rainau ein. Als Zielarten, vorrangig zu schützende Arten, nannten sie Feldlerche, Rebhuhn, Gelbbauchunke, Feuersalamander und das Landkärtchen. Derzeit 104 Hektar Biotopfläche könne auf 173 Hektar gesteigert werden.

Für erste Maßnahmen sind im Haushalt 2024 10.000 Euro eingestellt.

Der Gemeinderat nahm von den Ergebnissen der Biotopverbundplanung in Hüttlingen Kenntnis.

BARRIEREFREIER ZUGANG VOM PARKPLATZ KIRCHHOFWEG AUF DER SÜDSEITE DES FRIEDHOFES - VERGABE

Der Gemeinderat stimmte dafür die Straßenbauarbeiten an die Firma Mezger Bau aus Hüttlingen als günstigsten Bieter, mit einer Angebotssumme in Höhe von 149.165,55 € zu vergeben. Die finanziellen Mittel werden über den Investitionshaushalt 2024 finanziert.

BESCHAFFUNG EINES KRAMER RADLADERS 8085T

Für den Bauhof soll ein Ersatzfahrzeug für den jetzigen Radlader vom Typ Karmer 380 beschafft werden. Der Kramer 380 habe sich im alltäglichen Einsatz sehr bewährt, jedoch fallen zwischenzeitlich immer höhere Kosten für Reparaturen und Wartung an. Der neue Kramer Radlader 8085T soll über folgende Zusatzausstattung verfügen:

1. Kompakter Winterdienststreuer AXEO
- 2.1 C-100 von Rauch
3. Flötzingler Schneeräumschild
4. LED Arbeitsscheinwerfer
5. Schutzmaßnahmen gegen aggressive Medien (Streusalz)
6. Zentralschmieranlage
7. Greifer
8. Rückfahrkamera
9. Kramer Arbeitsplattform

Der Gemeinderat stimmte im Grundsatz der Beschaffung eines Radladers vom Typ Kramer 8085T mit der vorgenannten Zusatzausstattung zum Angebotspreis in Höhe von 139.011,00 € inkl. MwSt., vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2024 durch das Kommunalamt, zu. Herr Bürgermeister Günter Ensle wird dadurch ermächtigt, den Auftrag für die Beschaffung des Radladers Kramer 8085T an die Firma eberle-hald aus Rainau-Buch zu erteilen. Der Gemeinderat stimmte der Veräußerung des Altgerätes über die Plattform Zoll-Auktion zu.

ERNEUERUNG DES SPIELSCHIFFES IM KINDERHAUS ARCHE NOAH - VERGABE

Im Zuge des Neubaus „Kinderhaus Arche Noah“ im Jahr 2010, wurde im Außenspielbereich ein Spielschiff in Holzbauweise durch die Firma „gemeinsam gestalten“ von Robert Schmidt-Ruiu aus Olching als Unikat gebaut. Nach nunmehr 12 Jahren sind die tragenden Holzbauteile zum Teil stark verwittert und in ihrer Tragfähigkeit eingeschränkt.

Der Gemeinderat stimmte der Erneuerung des Spielschiffes im Kinderhaus Arche Noah zu. Die Firma „gemeinsam gestalten“ von Robert Schmidt-Ruiu wird mit der Ausführung zum Angebotspreis in Höhe von 36.481,31 € inkl. MwSt. beauftragt. Die finanziellen Mittel sind im Investitionshaushalt 2024 eingestellt.

KOMMUNALWAHLEN AM 09. JUNI 2024

GEMEINDERATSWAHL, WAHL ZUM KREISTAG UND EUROPAWAHL: BEKANNTMACHUNG DER WAHLEN

Das Landratsamt Ostalbkreis beabsichtigt, die Kreistagswahl auf der Internetseite des Ostalbkreises am 01. Februar 2024 bekannt zu machen. Den Gemeinden wird empfohlen, die Bekanntmachung der Gemeindewahlen zeitnah zu diesem Termin in Kalenderwoche 5 zu veröffentlichen. Analog dazu soll die öffentliche Bekanntmachung der Wahl zum Hüttlinger Gemeinderat im Amtsblatt der Gemeinde Hüttlingen am Samstag, 03.02.2024 veröffentlicht werden. Nach § 13 Kommunalwahlordnung (KomWO) können Wahlvorschläge frühestens am Tag nach der Bekanntmachung der Wahl und müssen spätestens am 73. Tag vor der Wahl bis 18.00 Uhr, also spätestens am Donnerstag, 28.03.2024 um 18.00 Uhr, beim Vorsitzenden des jeweils zuständigen Wahlausschusses schriftlich eingereicht werden. Wahlvorschläge, die am 1. Tag der Einreichungsfrist oder, wenn dieser ein Samstag, ein Sonntag oder ein gesetzlicher Feiertag ist, bis zum nächsten Werktag jeweils vor 07.30 Uhr eingegangen sind, gelten als zum gleichen frühesten Zeitpunkt eingegangen.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

WAHL DES GEMEINDEWAHLAUSSCHUSSES

Der Gemeinderat stimmte zu als Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen am 09. Juni 2024 die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Heidi Borbély zu bestellen. Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses wird der 2. stellvertretende Bürgermeister Joachim Grimm bestellt. Zu Beisitzern und zu stellvertretenden Beisitzern des Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde Hüttlingen werden bestellt:

Beisitzer/in:

a) GR Herbert Wanner

b) Herr Thomas Koch

c) Frau Christa Schmid

Stellvertreter/in:

Frau Marion Freytag

Frau Susanne Tschunko

Frau Annette Barth

Der Gemeindevwahlausschuss nimmt zugleich die Aufgaben des Briefwahlvorstandes wahr.

ANNAHME VON SPENDEN UND SPONSORENGELDERN GEM. §78 ABS. 4 GEMO IM JAHR 2024

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme einiger Zuwendungen.

BEKANNTGABE NICHTÖFFENTLICH GEFASSTER BESCHLÜSSE NACH § 35 ABS. 1 GEMO 11. BEKANNTGABEN UND VERSCHIEDENES

Der Gemeinderat lehnte in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 30.11.2023

1. eine gemeinsame Bebauung eines Grundstückes ab.

Der Gemeinderat stimmte in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 07.12.2023

1. Mietanpassungen bei Gemeindevwohnungen zu.

2. Anträge für Vereinszuschüsse zu.

3. Anträge für den Haushalt 2024 zu.

4. einem Vergleich im Rahmen eines Kaufs zu.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

PRÜFUNG DER BÜRGERMEISTERWAHL VOM 03. DEZEMBER 2023

Die Gemeinde Hüttlingen hat mit Erlass des Landratsamtes Ostalbkreis Geschäftsbereich Kommunalaufsicht vom 18. Dezember 2023 ein Schreiben erhalten, dass es keine Beanstandungen bei der Prüfung der Bürgermeisterwahl gab. Hiernach ist Frau Monika Rettenmeier zur Bürgermeisterin von Hüttlingen gewählt.

Die achtjährige Amtszeit beginnt gem. § 42 Abs. 3 GemO mit dem Amtsantritt. Die Bürgermeisterin ist in öffentlicher Gemeinderatssitzung durch ein vom Gemeinderat gewähltes Mitglied zu vereidigen und zu verpflichten.

Der Gemeinderat nahm hiervon zustimmend Kenntnis.

HAUSHALTSBERATUNG 2024: HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN - ENTWURF MIT MITTELFRISTIGER FINANZPLANUNG

Die Haushaltsrede von Bürgermeister Günter Ensle wurde in der vorigen Amtsblattausgabe 4/2024 veröffentlicht.



Der Fraktionsvorsitzende der Bürgerliste, Gemeinderat Herbert Wanner, hielt folgende Haushaltsrede:

*„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ensle,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 sehr geehrte Vertreter der Presse
 „in der Kürze liegt die Würze“. Dies war die Aufgabe und die Herausforderung für die
 Stellungnahme zum Haushaltsplan 2024.

In einer Zeit wo wir fast täglich nur von schlechten Nachrichten überschwemmt
 werden, verliert man schnell den Mut und die Zuversicht. Doch gerade in dieser Zeit
 gilt es mit Mut, Zuversicht und Entschlossenheit dagegen anzugehen und die
 Rahmenbedingungen in unserer Gesellschaft und vor allem in unserer
 Heimatgemeinde zu verbessern.

Zu Beginn möchte ich mich im Namen der Fraktion der Bürgerliste bei Ihnen Herr
 Bürgermeister Ensle, aber auch bei der Verwaltung und besonders bei unserem
 Kämmerer Herrn Bölstler für die sehr gute und solide Vorlage des Haushaltsplanes
 bedanken.

Allgemeine Anmerkungen zum Haushaltsplan 2024

Zahlen haben immer etwas Abstraktes – man kann sie weder riechen, noch
 schmecken oder gar anfassen.

Für das Jahr 2024 umfasst der Haushaltsplan ein Volumen von 23.788.300 Euro,
 davon 6.961.000 Euro Investitionen und 16.591.300 Euro im Ergebnishaushalt. Die
 besonderen Herausforderungen sind, die geplanten Investitionen umzusetzen, die
 Budgets einzuhalten und damit den geschaffenen hohen Standard zu erhalten und
 die Gemeinde Hüttlingen nachhaltig als lebendige, funktionierende und attraktive
 Gemeinde weiterzuentwickeln.

Ich möchte nachfolgend nur kurz auf einige besonders wichtige Investitionsvorhaben
 im Jahr 2024 eingehen.

Alemannenschule / Neubau Mensa

Die Bildung unserer Schülerinnen und Schüler, unserer zukünftigen Generation ist
 uns sehr wichtig. Auch im nächsten Jahr wird die bereits im Jahr 2012 beschlossene
 Neuausrichtung und Modernisierung der Alemannenschule fortgesetzt.

Daher sind im Haushaltsplan 2024 20.000 Euro für die allgemeine Schulentwicklung
 und 1.300.000 Euro für energetische Maßnahmen eingestellt.

Ab dem Schuljahr 2026 soll es schrittweise (zunächst für Klassenstufe 1) für jedes
 Grundschulkind einen Rechtsanspruch für eine Ganztagesbetreuung geben. Für den
 Bau einer Mensa einschließlich einer Nahwärmeversorgung sind aus den Vorjahren
 schon 6,8 Mio Euro finanziert. Im Jahr 2024 sind nochmals 1,0 Mio Euro eingestellt.
 Zusätzlich erwarten wir aus dem Ausgleichsstock 1,0 Mio Euro.

Kindergärten

„Die Kinder sind unsere Zukunft“. Diesen Satz hört und liest man sehr oft. Ein
 indianisches Sprichwort drückt meines Erachtens den Stellenwert der Kinder noch
 deutlicher aus. „Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von
 unseren Kindern geliehen. Um die Kindergartensituation zu verbessern und zu
 optimieren wurde ein Kindergartenbedarfsplan erstellt. Für einen
 Kindergartenneubau und einen Anbau am Kindergarten St. Martin haben wir für die
 Jahre 2024 bis 2028 ein Investitionsvolumen in Höhe von ca. 5,9 Mio Euro
 vorgesehen. Zusätzlich enthält der Ergebnishaushalt Aufwendungen in Höhe von 2,6
 Mio Euro. Das sind immerhin ca. 15 % des Ergebnishaushaltes.

Hochwasserschutz

a) Niederalfingen

Vor den Naturgewalten Feuer, Wind und Wasser wird ein 100 %iger Schutz leider nie

möglich sein.

Nach 8 Jahren gilt es nun einen Konsens zu finden, damit die im Rahmen einer Flussgebietsuntersuchung für den Schlierbach definierten vier Maßnahmen für den Hochwasserschutz von Niederalfingen schnellst möglich umgesetzt werden können.

Diese vier Maßnahmen sind:

- Hochwasserschutzmaßnahme am Naturerlebnisbad
- Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich der Verdolung
- Schutzmaßnahme im Bereich der Hürnheimer Straße
- und Erhöhung des vorhandenen Ringdammes hinter dem Freibad

Die Finanzierung erfolgt über einen Haushaltsrest in Höhe von 640.000 Euro und Planansätze in den Jahren 2024 bis 2026 in Höhe von 1.000.000 Euro.

b) Sonstiger Hochwasserschutz

Bei dem Thema Hochwasserschutz geht es auch darum Schaden und Gefahren für alle Bürgerinnen und Bürger in Hüttlingen zu vermeiden oder zumindest zu minimieren.

Das Projekt Ortsbach möchten wir beispielhaft nennen. Die Hochwasserschutzmaßnahmen sind im Einklang mit den Naturschutzmaßnahmen zeitnah umzusetzen.

Gewerbe und Handel

Hüttlingen als Standort für Handel und Gewerbe attraktiv und nachhaltig zu gestalten. Darin sehen wir eine wichtige Zukunftsaufgabe. Starke Handels – und Gewerbebetriebe schaffen nicht nur Arbeitsplätze, sondern ermöglichen auch viele soziale und andere freiwillige Leistungen. Mittelfristig benötigt die Gemeinde Hüttlingen dringend jährliche Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 4 – 5 Mio Euro, um einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen. Daher ist auch die Erschließung des Gewerbegebietes Bolzensteig VI eine dringende und notwendige Zukunftsmaßnahme.

Nach wie vor ist es unser Ziel, dass das von der Gemeinde erworbene Gasthaus Lamm ein zentraler Ort der Kommunikation und der Geselligkeit werden soll. Daran müssen wir arbeiten und für Hüttlingen eine gute Lösung finden.

Radwegenetz

Das Projekt Verbesserung und Ausbau des Radwegenetzes wurde auf Antrag der Fraktion der Bürgerliste in Angriff genommen.

Die Nutzung eines Fahrrades als Verkehrs – und Fortbewegungsmittel gewinnt immer mehr an Bedeutung. Radwegeausbau bedeutet Erweiterungen und Lückenschlüsse des bestehenden Radwegenetzes, Beseitigung von Gefahrenstellen oder eine Optimierung der bestehenden Radwege.

Die Fraktion der Bürgerliste begrüßt in diesem Zusammenhang die geplanten Ausbauarbeiten Richtung Sulzdorf und zwischen Hüttlingen und Goldshöfe.

Auf Antrag der Fraktion der Bürgerliste wurden für weitere kurzfristige Maßnahmen zusätzlich 100.000 € in den Haushalt eingestellt.

Ebenso beantragt die Fraktion der Bürgerliste die Überprüfung und Verbesserung der Beschilderung von Radwegen.

Beseitigung Bahnübergänge Goldshöfe und Wagenrain

Aufgrund einer Vereinbarung hat sich unsere Gemeinde verpflichtet, sich mit maximal 465.000 Euro zu beteiligen. Für das Jahr 2024 ist hierfür ein Anteil von

115.000 Euro eingestellt.

In diesem Zusammenhang bekräftigen wir nochmals unsere Bedingung, dass durch diese neue Brücke zusätzlich die direkte Anbindung an die Westumgehung weiter intensiv angestrebt werden muss, u.a. durch Gespräche mit unseren regionalen Politikern.

Der Haushaltsplan 2024 enthält noch sehr viele weitere wichtige Themen und Projekte. Beispielhaft nennen möchte ich

- Verbesserung Breitbandausbau und Digitalisierung
- Weitere bauliche Entwicklung von Hüttlingen

Sowohl Neubauten als auch Sanierung und Rückbau von Bestandsgebäuden

- Wasserversorgung

Zum Beispiel Erweiterung Hochbehälter Sulzdorf und Verbesserung der Hausanschlüsse

- Gestaltungs – und Entwicklungsmöglichkeiten für Jugendliche
- Fortsetzung der langfristigen Friedhofsentwicklung
- Aufrechterhaltung der Vereinsförderung
- Unterstützung der Feuerwehr
- Stärkung des Bauhofes und **Durchführung einer Machbarkeitsstudie**

für einen zukünftigen Standort

- Maßnahmen zur Verbesserung und Erhalt von Natur und Umwelt
- Ausbau der Seniorenarbeit

Meine Damen und Herren,

in diesem Jahr kann die Gemeinde Hüttlingen ihr 1000 - jähriges Bestehen feiern.

Bezogen auf 1000 Jahre ist der Haushalt 2024 sicherlich nur ein kleiner, wenn auch wichtiger Mosaikstein. Wir möchten an dieser Stelle auch den vielen Menschen danken, die in den letzten 1000 Jahren dazu beigetragen haben, dass Hüttlingen zu dem geworden ist, was es heute ist. Ebenso wünschen wir den zukünftigen Generationen viel Glück, Weitsicht und Mut, damit sich diese schöne und lebenswerte Gemeinde nachhaltig weiterentwickelt.

Meine Damen und Herren

Das einfache Wort **Danke** zu sagen wird oft vergessen.

Abschließend möchte ich im Namen der Fraktion der Bürgerliste **allen** danken, die in unserer Gemeinde beruflich, in irgendeiner Funktion oder ehrenamtlich für das Wohl der Gemeinde und der Bürgerinnen und Bürger tätig sind.

All diese Menschen sind unersetzliche Bausteine für eine funktionierende Gemeinde.

Meine Damen und Herren,

Die Fraktion der Bürgerliste stimmt dem Haushaltplan 2024 in der vorliegenden Fassung zu.

Heidi Borbely, Karin Jennewein, Christian Kinzler, Rita Rettenmeier, Markus Raab, Eugen Fürst, Clemens Gold und Herbert Wanner

Vielen Dank für Ihre Geduld, ihr Zuhören und ihre Aufmerksamkeit.“

Es schloss sich die Haushaltsrede von Gemeinderat Damian Wörner, Vorsitzender der Fraktion Aktive Bürger und CDU, an:

*„Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Ensle,*



Aktive Bürger +
CDU Hüttlingen

Im Hinblick auf das aktuelle Weltgeschehen kann man den Eindruck gewinnen, dass die nächste Krise schneller entsteht, als die vorangegangene Herausforderung bewältigt wäre. Ab März 2020 hat der Corona-Virus uns in allen seinen Facetten beschäftigt und auch das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger in Teilen verändert. Im Februar 2022 – auch nun bereits seit fast zwei Jahren – findet Krieg in unserer europäischen Nachbarschaft statt. Im Oktober 2023 kam der Hamas-Terror in Israel hinzu, dem der Krieg im Gaza-Streifen folgte.

Man kann behaupten, dass wir Krisen – leider – gewohnt sind. Entscheidend ist, wie wir persönlich damit umgehen. Und ja, manchmal kann einem hier der Blick für eine positive Zukunft fehlen.

An dieser Stelle möchte ich dem Gemeinderat und der Verwaltung ein Lob aussprechen. Auf kommunaler Ebene haben wir den Fokus für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde nicht aus den Augen verloren. Hier wurden verschiedenste Ziele formuliert und angepackt. Der aktuell vorliegende Haushalt 2024 trägt diese Handschrift.

„Sparen ist toll, vor allem wenn es die Eltern getan haben“ sagte Winston Churchill.

Was tun wir denn hier als Gemeinderat? Sparen wir zu viel? Geben wir zu viel Geld aus, welches unsere Kinder und Enkelkinder nicht mehr zurückzahlen können? Diesen Vorwurf würde ich im Bund, teilweise auf Landesebene und auch bei mancher Stadt- oder Gemeindeverwaltung unterschreiben.

Nicht aber hier in unserem Hüttlingen. Die Pro-Kopf-Verschuldung von aktuell 120,-€ hat in den vergangenen Jahren fast durchweg abgenommen und ist auf diesen vernünftig niedrigen, und für kommende Generationen zu bewältigenden Stand gesunken. Dabei haben wir in verschiedenen Bereichen der Gemeinde ordentlich investiert. Hier seien die Alemannenschule, die Hüttlinger Kindergärten, die Breitbandversorgung, wie auch verschiedene Planungskosten für Hochwasserschutz, Abwasserkanäle, barrierefreier Friedhofszugang, sowie Straßenbau- und Fahrradprojekte erwähnt. Weitergedacht stehen die Unterbringung der Feuerwehr und Kindergärten sowie der Hüttlinger Bauhof auf der Agenda.

Ich bin der Meinung, dass wir in den vergangenen Jahren einen vernünftigen Ausgleich verschiedenster Interessen gefunden haben. „Boden kann man nicht vermehren“ – dieser Satz unseres Bürgermeisters hat sich bei mir eingebrannt. Manchem kann die Erweiterung des Gewerbegebietes oder der Wohnbaugebiete nicht schnell genug gehen, andere finden, dass der Flächenfraß zu rasant um sich greift. Andere

Bürgerinnen und Bürger fragen zu Recht: „Wo sollen denn in 50 Jahren die Lebensmittel für unsere Enkel angebaut werden“, oder: „Wo kann mein Kind im kommenden Jahr in den Kindergarten gehen?“

Das Finden von ausgewogenen Lösungen, die beispielsweise die Bereiche Umwelt, Wirtschaft und Bürgerinteressen zusammenbringen, ist weiterhin oberste Pflicht des Gemeinderates und der Verwaltung. Hier brauchen wir eine lebendige Diskussion im Gemeinderat, der sich aus dem Querschnitt der Bürgerinnen und Bürgern aus Hüttlingen bilden muss, um dieses Ziel zu erreichen. An dieser Stelle möchte ich die Partizipation des Bürgers ansprechen. Aktuell sind wir auf der Suche nach geeigneten Kandidaten für die Wahl zum Gemeinderat am 09. Juni 2024. Ich möchte ermutigen, sich für dieses Amt aufstellen zu lassen. Tendenzen in unserer Gesellschaft lassen erkennen, dass die Demokratie kein Selbstläufer ist. Hier klar Stellung zu beziehen und selbst Verantwortung zu übernehmen ist unerlässlich. Um es mit den Worten von Günther Beckstein, ehemaliger Ministerpräsident Bayerns, zu sagen: „Kommunen sind die Keimzelle der Demokratie“.

Gerade das vor uns liegende Jahr 2024 birgt große Potentiale. Der zentrale Begriff wird „Veränderung“ sein. Ein Wechsel in der Kämmerei ist bereits vollzogen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an das Team um die Herren Bölster und Freimuth, die maßgeblich an der schriftlichen Erstellung des Haushaltes gearbeitet haben. Ab 01. März werden wir eine neue Verwaltungsspitze bekommen. Zum erstem Mal wird mit Monika Rettenmaier das Bürgermeisteramt von einer Frau übernommen – ein Novum in Hüttlingen. Im Sommer tritt ein neuer Gemeinderat zusammen und wir feiern das 1000-jährige Jubiläum von Hüttlingen. Viel los also für ein einzelnes Kalenderjahr.

Die Fraktion Aktive Bürger + CDU Hüttlingen stimmt dem vorliegenden Haushalt zu. Dankbar sind wir für die gemeinsame Erarbeitung und die frühzeitige Abstimmung der Anliegen und Wünsche zwischen Gemeinderat und Verwaltung.

Für die Fraktion:

Luca Albrecht, Klaus Auchter, Joachim Grimm, Maria-Theresia Harsch-Bauer, Manuel Mayer, Norbert Schneider, Stefanie Wiedmann, Damian Wörner.“

VERABSCHIEDUNG DER HAUSHALTSSATZUNG UND DES HAUSHALTSPLANES 2024 (SATZUNGSBESCHLUSS)

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl.S. 581, ber. S. 698) hat der Gemeinderat am 25. Januar 2024 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen.



Aus Anlass der letzten Gemeinderratsitzung unter Bürgermeister Günter Ensle entstand im Anschluss an die öffentliche Sitzung vor dem Rathaus dieses Gruppenbild.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.